

Warum Haie geschützt werden müssen

**Fischerei**

Allein die Hai-Bestände an der Ostküste der USA sind in den letzten 15 Jahren um teilweise bis zu 89% zurückgegangen ...
 ➔ [mehr](#)

Finning

Für eine asiatische Luxussuppe werden hunderttausenden von Haien, oft beim lebendigen Leib, die Flossen abgeschnitten ...
 ➔ [mehr](#)

Umwelt

Die Umwelt der Haie wird zusehends zerstört. Ihre Kinderstuben verschwinden und ihr Lebensraum ist gefährdet ...
 ➔ [mehr](#)

Knorpel

Haie werden für medizinisch wirkungslose Knorpel-Präparate abgeschlachtet ...
 ➔ [mehr](#)

Vorurteile

Vorurteile gegenüber Haien verhindern häufig einen wirksamen Schutz der Haie ...
 ➔ [mehr](#)

Hai-Produkte

Hai-Produkte finden sich oft an unerwarteten Orten. In Restaurants, Imbissstuben oder Supermärkten kaufen wir Haifleisch auch unter diversen anderen Namen: Schillerlocken, Kalbsfisch, Seeaal, Seestör, Karbonadenfisch, Speckfisch, Königsaal, Steinlachs und als Bestandteil von Fish & Chips oder falschem Krabbenfleisch.

Im Gesundheitssektor wird Hai-Knorpelpulver als fit machender Nahrungsmittelzusatz vermarktet, obwohl Hai-Knorpel in dieser Form genau so fit macht wie pulverisierte Schweinsohren. Hai-Leberöl (reich an Vitamin A) ist auch häufig Bestandteil vom wohl bekannten Lebertran.

Höchst problematisch dagegen ist die Vermarktung von Hai-Knorpel als Anti-Krebs Mittel. Eine im Dezember 04 in "Cancer Research" erschienene Publikation bestätigt, dass Hai-Knorpelpräparate bis heute absolut keine Wirkung gegen Krebs zeigten.

Wir finden Hai-Produkte in Hundefutter, Fischmehl und sogar in Düngemitteln, aus Hai-Haut werden Lederprodukte wie Geldbeutel, Schuhe oder Uhrenarmbänder produziert.

In der Industrie wird das aus Haien gewonnene Squalen z.B. als Basis für Schmier- und Reinigungsmittel eingesetzt, obwohl ein absolut äquivalentes Squalen auch aus Pflanzen gewonnen werden kann.

Im Gelatine-Sektor (Nahrungsmittel/Pharma) hat Hai-Kollagen jedoch wenig Marktchancen, obwohl speziell Spanien versucht, in den Markt mit Hai-Kollagenan und -Hydrolysaten einzudringen. Spanien, einer der Welt grössten Haiflossen-Produzenten, hat 2002 verboten, nur Flossen von Haien an Land zu bringen. Laut Gesetz müssen die ganzen Hai-Körper gelandet werden. Aus den Körpern wird jetzt notgedrungen Knorpelpulver hergestellt.

Im Kosmetiksektor wird aus Hai-Knorpel gewonnenes Kollagen für Anti-Faltencremes und andere kollagenhaltige Präparate eingesetzt. Kollagen aus Haien ist a) BSE-frei und b) kosher, was es für die arabischen und israelischen Märkte interessant macht.